

Eines Tages

Ich kann so viel Lärm machen, wie ich will,
Die Wohnung ist krank, denn sie ist zu still.
Es fehlen den Räumen einfach Zeit und Raum
Und die bollernde Heizung, ja die wärmt sie kaum.

Immer wenn Du gehst, nimmst Du mein Leben mit,
Immer wenn Du da bist, halte ich kaum Schritt.
Immer wenn Du lachst, geht mir mein Herz sofort auf.
Für einen Augenblick mit Dir nehm' ich Jahre des Wartens in Kauf.

Deine Fragen bereichern auch meinen Geist,
Ohne Dich scheint mir die Sonne vereist.
Jeder Tag, an dem Du mir fehlst,
Ist ein Tag an dem Du mich unschuldig quälst.

Ich will dich sehen, wie Du Dinge verstehst,
Will dich begleiten, wenn Du auf's Ganze gehst.
Ich will dir helfen, keine Hilfe zu brauchen,
Und trotzdem nicht vor Problemen wegzulaufen.

Wenn Du mich brauchst, bin ich immer da.
Fühlst Du Dich einsam, bin ich Dir ganz nah.
Du sollst wissen, dass Du Dich auf mich verlassen kannst,
Auch wenn Du mich eines Tages in ein Heim verbannst.

Für Marie

© Thorsten Trautmann

Rheine, 09.05.2016